



## Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

9. April 2021

Kultur

### **Videolesung und Gespräch: Kristof Magnusson über „Ein Mann der Kunst“**

Teure Bilder, hohe Sockel und der Kunstbetrieb - mit „Ein Mann der Kunst“ erzählt Kristof Magnusson eine vergnügliche Geschichte von Künstleregos und bürgerlichen Begehrlichkeiten. Für das Literaturhaus Wiesbaden liest der isländisch-deutsche Autor aus seinem Roman um den weltbekannten Künstler KD Pratz, der zurückgezogen auf einer Burg am Rhein lebt.

Als ihn der Förderverein des Museums Wendevogel besuchen kommt, entfalten sich humorvolle Situationen und Dialoge voller Komik. Gedreht wurde das Video dem Thema des Buches entsprechend im Museum Wiesbaden. Im Gespräch mit Martin Maria Schwarz (hr2-kultur) erzählt Kristof Magnusson von seinen eigenen künstlerischen Vorlieben, wie sein Musiklehrer ihn künstlerisch prägte und verrät, welches Kunstwerk bei ihm im Wohnzimmer hängt. Das Video ist kostenfrei ab sofort auf der Website des Literaturhauses Villa Clementine [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus) sowie auf dem YouTube-Kanal der Stadt abrufbar.

Kristof Magnusson, geboren 1976 in Hamburg, ist ein isländisch-deutscher Schriftsteller und Übersetzer. Nach einer Ausbildung zum Kirchenmusiker studierte er am Deutschen Literaturinstitut Leipzig, außerdem studierte er Szenisches Schreiben an der Hochschule der Künste Berlin. Für sein Werk wurde er mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet, 2010 war sein Roman „Das war ich nicht“ für den Deutschen Buchpreis nominiert. Im Wintersemester 2015/2016 hatte Kristof Magnusson die Wiesbadener

„Poetikdozentur: junge Autoren“ inne. „Ein Mann der Kunst“ ist sein vierter Roman.

Weitere digitale Angebote des Literaturhauses Villa Clementine sind auf [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus) sowie dem YouTube-Kanal der Stadt Wiesbaden abrufbar.

+++